ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Paul Goldmann und Eva Marie Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1909

Herrn Dr. Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spöttelgaße 7.

1.10.09.

5

10

Lieber Freund, Ich fahre heut Mittag ab u. will Dir nur rasch vorher mitteilen, daß meine Schwägerin, Frl. Fränkel, die im Hotel Sacher wohnt, gern bereit ist, Dich in das Haus des Dr. Tietze, der eine Cousine von ihr geheiratet hat, zu führen. Du brauchst ihr nur ins Hotel Sacher zu telephoniren^a. [hs. Paul Goldmann:] Du solltest Dir das Haus, das tatsächlich mit den billigsten Mitteln erbaut ist u. auf der Hohen Warte, Armbrusterstraße 20, steht, einmal ansehen, ehe Du daran gehst, die Wohnungsfrage zu lösen.

Herzliche Grüße Deiner Frau u. Dir! Dein

Paul Goldmann.

- a [hs. Eva Marie Goldmann:] Lieber zu Sacher ein paar Zeilen schreiben. Telephoniren ist fast nicht zu machen.
 Viele Grüsse

 EvaG.
 - © DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Kartenbrief

Handschrift Paul Goldmann: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Handschrift Eva Marie Goldmann: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »1/1 Wi[en] 3a, 1. X. [01], 1-2«.

- 6 ab] aus Wien, am 28.9.1909 hatte er Schnitzler noch besucht
- 8 *Dr. Tietze*] Arthur und Olga Schnitzler waren auf Wohnungs- bzw. Haussuche. Am 16.7.1910 übersiedelten sie schließlich in die Sternwartestraße 71. Ob sie das Haus besichtigten, in dem Hans Tietze mit seiner Frau Erica Tietze-Conrat wohnte, ist nicht zu klären.

Erwähnte Entitäten

Personen: Margarethe Fränkel, Olga Schnitzler, Hans Tietze, Erica Tietze-Conrat Orte: Armbrustergasse, Edmund-Weiß-Gasse, Hohe Warte, Hotel Sacher, Sternwartestraße, Wien Institutionen: Hotel Sacher

QUELLE: Paul Goldmann und Eva Marie Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03469.html (Stand 27. November 2023)